

Wählhebel montieren => Muss ich Getriebegehäusedeckel abnehmen??

Post by "hajo70" of May 14th 2017, 11:10 pm

I'm lost...

Ich füge einige Bilder vom zerlegten Deckel bei und hoffe, dass jemand Zeit hat alles zu lesen und etwas daraus machen zu können :).

So, die ganze Geschichte begann, als ich den wiederhergestellten Wählhebel zurück auf die Welle des Wählfingers aufschiebt. Die Welle bewegte sich vertikal und der Wählfinger kommt aus der richtigen Position im Schaltfinger. Ich habe es in Position bewegt, aber ich konnte den Rückwärtsgang nicht einlegen, wie hart ich es versuchte. Ich dachte, ich hätte etwas beschädigt.

Als ich den Deckel, vom Getriebehäuse abgebaut aber noch nicht zerlegt, in meinen Händen hatte, musste ich meine Bauchmuskeln, Oberkörper und die Arme kraftig spannen, um, durch Drehen des kurzen Wählhebels, den Rückwärtsgang einzulegen. Und es fühlte sich nicht richtig im Metall an, wenn ihr versteht was ich meine. Mit meinem Ersatzdeckel muss ich Kraft anwenden, aber nicht mehr, und ich fühle nicht "Mitleid mit dem Metall", um den Rückwärtsgang einzulegen. Das Problem muss da gewesen sein, entweder von "Ewigkeit" (wir hatten aber nie ein Problem mit Rückwärtsgang) oder von nach Mercedes-Benz gewartet das Getriebe (Getriebe noch nie verwendet danach). Durch die Mercedes-Rechnung kann ich sehen, dass sie nur einige Lager und Dichtungen ersetzt haben. Basierend auf alten Schmutz auf die Teile im Deckel können sie ihn nicht zerlegt und überprüft haben. Der Rückfahrlichtschalter ist nicht neu. Haben sie es abgenommen? Und vergaß eine Scheibe? Keine Ahnung.... Aber vielleicht ist mein ursprünglicher Deckel ok, vielleicht ist der Ersatzdeckel alt und abgenutzt?!

Nun, mit dem Deckel zerlegt, kann ich sehen, dass es keine Möglichkeit gibt, dass ich diesen robusten Wählfinger gebeugt haben könnte (siehe "selector-finger.jpg") und es gibt keinen Verschleiß am Schaltfinger (siehe "shifting-finger_01.jpg").

Mit dem Deckel zerlegt, wenn ich nur die Führungsplatte und den Rückfahrlichtschalter im Deckel habe (siehe "clean-test_01.jpg"), ohne Unterlegscheiben, kann ich es fast nicht mit dem Schraubenzieher als Hebel in Rückwärtsgang bringen, ein Loch im Deckel als Gegenhalter. Wenn ich eine 0.8mm dicke Kupfer-Unterlegscheibe unter den Riegel einstecke (siehe "switch-washer_01.jpg"), geht es. Also das Problem ist - wenn es ein Problem ist - offensichtlich irgendwo da.

Ist es für euch möglich mit jeder Empfehlung was ich machen soll auf Distanz zu kommen?

Betrachtet man die anderen beweglichen Teile im Deckel, was sagt ihr? Wie oben beschrieben sollte dann der Verschleiß aus Alter (300.000km) oder als Ergebnis der Probleme, die ich die letzten Wochen erlebt habe (was ich nicht glaube)? Sollte ich einer der Teile ersetzen?

- "cover_02.jpg" - zeigt keinen Verschleiß unter der Führungsplatte, wie ich sehen kann
- "guiding-plate_01.jpg" und "guiding-plate_03.jpg" - die Führungsplatte selbst. Sonst sieht es auf beiden Seiten wie neu aus.
- "reverse-fork_03.jpg" und "reverse-fork_04.jpg" - sieht ein bisschen seltsam aus, aber soweit ich sehen kann, ist das meiste davon nicht verschleiß aber bearbeitet?!
- "locking-plate.jpg" - ich sehe keinen direkten Verschleiß